

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Anfangs Wind und Regen, dann bis den 12. unlustig, den 15. schön, sodann bis den 22. windig und sehr unbeständig, worauf Frost bis zu Ende folgt.

Meß-, Kram-, Vieh- und Wollmärkte.

a) Inländische Märkte.

2 Regis*, Riesa*. 4 Dippoldiswalde, Frauenstein*, Geringswalde, Geyer*, Grimma, Puzkau**, Regis, Riesa, Roswein, Seibenberg**, Wildenfels*, Wolkenstein. 5 Reibersdorf*, Wolkenstein*. 6 Plauen**, 7 Radeberg. 9 Borna*. 11 Golditz, Selenau, Hatschich*, Neusalza, Pirna. 12 Adorf*, Krafau**. 18 Frankenberg, Geyer, Hohnstein, Königsbrunn, Seifzig, Rammensau**, Sanda*, Stolberg. 21 Rabenau. 25 Dresden-Neustadt, Hainichen, Hartha, Lengefeld, Löbnitz, Meerane, Schlettau. 26 Dahlsen. Großhennersdorf**. 28 Lichtenstein, Röttha*. 29 Joachimstein**. 30 Wurzen.

b) Ausländische Märkte.

1 Uhlstädt*. 2 Roda*, Schlieben*, Wahrenbrück*. 4 Buttstädt*, Köfnitz, Solmsdorf*, Kersburg, Pöschel**, Roda, Schlieben, Teuchern*, Wahrenbrück. 5 Buttstädt, Solmsdorf, Langensalza, Meiningen, Münchensberndorf**, Teuchern. 6 Erfurt*. Schönwalde*. 7 Geisa, Kapna*, Leutenberg**, Schönwalde. 9 Eisenberg*. 10 Blankenhain. 11 Blankenhain*, Eisenberg, Geisa**, Landsberg**, Neusewitz, Saalfeld**, Schönberg**, Torgau*, Wittenberg. 12 Suhl**, Dermbach**. 13 Hildburghausen*. 14 Königsee. 16 Bibra*, Ellenburg Fläm. 18 Bibra, Eisfeld*, Geseh**, Osterfeld*, Ruhla, Seidenberg**. 19 Gräfinau, Seida**. 20 Gräfinau*, Eisnach. 21 Sobek**. 23 Dorndorf a. d. Saale*, Schölen*. 24 Tressfurt. 25 Dorndorf a. d. Saale, Gräfenhainichen**, Hoyerwerda, Kaltensundheim**, Remda, Schölen, Wiegandsthal**, Wiehe*. 26 Meiningen, Neillingen**, Delamünde*, Remda**, Tiefenort**, Wiehe, Zeig. 27 Heiligenstadt**, Delamünde, Selzingen, Schildau*, Wittenberg*. 28 Artern**, Schildau, Seyda*. 29 Blankenburg, Garzdorf**, Radmeritz**, Seyda, Teichwolframsdorf**. 30 Belgern*, Grotten*, Eichte, Mühlberg*, Schweinitz.



Der falsche Brief.

Scherze weiß April zu wecken,
Und die Liebe läßt sich necken.

mich vorsichtig und überließ mit forschenden Blicken die Anwesenden. Henz und Anne befanden sich nicht unter ihnen.

„Sie werden sich in der Stille eines abgelegenen Gemaches mit einander ergötzen,“ dachte ich.

„Zittre, Henz, dein schwarzer Augenblick ist gekommen! Warst du nicht ein Genosse jenes entsetzlichen Mordes? Sollte der Bürgengel straflos an dir vorübergehen? Dein Blut soll vor den Augen der Treulosen fließen, das mag ihre Strafe sein! Eine nagende Schlange des Vordurfs lebt doch fort in ihrer Brust.“

Ich nahm die Armbrust zur Hand, die ich bisher über der Schulter getragen hatte, ich spannte sie und legte einen schweren, scharfgespitzten Bolzen in die Rinne. Mein ganzes Gemüth war von tödtlichem Haß, von Rachedurst, von Mordsucht erfüllt. Es trieb mich weiter. An einer langen Reihe von Fenstern kam ich vorüber, ohne daß ein Lichtschimmer, ein menschlicher Laut mir die Nähe meiner dem Tode geweihten Opfer verrathen hätte. Da umschritt ich einen thurmartigen Vorsprung des Gebäudes, da sah ich mich plötzlich

Nachtl. St. M.	Tagsl. St. M.	Tage sind läng		
		St. M.	Den	Monatstage.
11 9	12 51	5 6	1	
10 49	13 11	5 24	6	
10 25	13 35	5 48	12	
10 1	13 59	6 14	18	
9 40	14 20	6 34	24	
9 21	14 39	6 58	30	

Mittl. Zeit u. M.	Sonnen- Ufg. Ufg.		Tage.
	u. M.	u. M.	
12 45	39 6	30 1	
12 35	37 6	32 2	
12 35	34 6	33 3	
12 35	32 6	35 4	
12 25	30 6	37 5	
12 25	27 6	38 6	
12 25	25 6	40 7	
12 25	23 6	42 8	
12 15	21 6	44 9	
12 15	18 6	45 10	
12 15	16 6	47 11	
12 05	14 6	49 12	
12 05	12 6	51 13	
12 05	9 6	52 14	
12 05	7 6	54 15	
11 59 5	5 6	56 16	
11 59 5	3 6	58 17	
11 59 5	0 6	59 18	
11 59 4	58 7	1 19	
11 58 4	56 7	2 20	
11 58 4	54 7	4 21	
11 58 4	52 7	5 22	
11 58 4	51 7	7 23	
11 58 4	49 7	9 24	
11 57 4	47 7	10 25	
11 57 4	45 7	12 26	
11 57 4	43 7	13 27	
11 57 4	41 7	14 28	
11 57 4	39 7	16 29	
11 57 4	38 7	17 30	

dicht vor einem weit geöffneten Fenster, durch das ich eine Scene erblickte, die mein Herz krampfhaft zusammenzog und, ehe ich meine Gedanken sammeln konnte, den Arm mit der gespannten Armbrust erhob.

Anna saß bleich und mit dem Gepräge des tiefsten Seelenschmerzes auf dem geliebten Angesichte in einem Winkel des Gemaches. Vor ihr stand der schwarze Henz, die Arme begehrlieh nach ihr erhebend, erglühend im Weirausch und leidenschaftlicher Wallung.

„Sperr dich nicht, Täublein,“ rief er mit einem höllischen Gelächter, „vor den Krallen des Habichts, der die Beute, die er sich einmal gewonnen, nicht wieder fahren läßt!“